

Meditation über den Tod ist wichtig

von Billy Eduard Albert Meier

Über den Tod zu meditieren resp, Todesmeditation zu üben ist von enormer Bedeutung, um ihn einerseits zu verstehen und ihn zu akzeptieren, wenn er unausweichlich herantritt und sein Recht fordert, andererseits ist die Meditation über den Tod auch wichtig in bezug darauf, was nach dem Todesleben kommt, wenn durch die Reinkarnation der Geistform ein neues Bewusstsein mit einer neuen Persönlichkeit in ein neues aktuelles Leben inkarniert.

Für dieses neue Leben ist die meditative Übung über den Tod im letzten Leben darum wichtig, weil sich die Erfahrungs- und Wissensimpulse um das Erlernte in der Speicherbank des Gesamtbewusstseinblocks ablagern und diese dann als Essenz ins Unterbewusstsein des neuen Bewusstseinsblocks und der neuen Persönlichkeit übertragen werden.

Es ist jedoch wirklich stets nur die Essenz des Erfahrenen, Erlebten und des impulsartig gespeicherten Wissens, so eben auch in bezug auf den Tod, doch hat diese Essenz im neuen Leben die Fähigkeit, sich ahnungsmässig im Bewusstsein bemerkbar zu machen.

Dadurch stösst das neue Bewusstsein mit seiner neuen Persönlichkeit wieder auf das im früheren Leben erlangte Wissen um die Bedeutung und das Verstehen des Todes, wodurch einerseits diesbezüglich drangmässig eine Weiterentwicklung erfolgt, und andererseits alles viel leichter zu bewältigen ist.

Dadurch bilden sich im Menschen wie durch eine Beschwingtheit die Werte des Friedens, der Freude, des Glücklichseins und der Harmonie, weil sich ein Befreitsein von Angst und Scheu vor dem Tod ausbreitet.

Vielfach wird nebst der Angst und der Scheu vor dem Tod die Praxis des Nachdenkens über den Tod durch die Neigung dessen behindert, dass gedacht wird, das Leben dauere lange und es sei stets genügend Zeit, um erst dann über alles nachzudenken, wenn das höhere Alter gekommen sei.

Das aber ist grundfalsch, denn wenn in dieser Weise gedacht wird, dann entsteht automatisch

Meditation about Death is Important

by Billy Eduard Albert Meier

To meditate about death, respectively, to practice death-meditation, is of enormous importance in order to understand it on the one hand, and to accept it when it inevitably comes close and demands its right, on the other hand, meditation about death is also important with respect to what comes after the death-life, when through the reincarnation of the spirit a new consciousness with a new personality incarnates into a new active life.

For this new life, the meditative practice about the death in the last life therefore is important because the experience- and knowledge-impulses about the learning is deposited in the storage bank of the overall-consciousness-block and these are then transmitted as an essence into the subconsciousness of the new consciousness-block and the new personality.

However, it is really always only the essence of the practical, life-experience and the impulse-based stored knowledge, so even in relation to the death, this essence yet has the ability, in the new life, to make itself noticeable in the consciousness in an intuitive-based manner.

As a result, the new consciousness prods its new personality again to that knowledge about the importance and understanding of death, obtained in previous lives, through which, on one hand, an urge-based further evolution follows in this regard, and on the other hand, everything is much easier to deal with.

Thereby forming itself in the human being as if through a buoyancy in the values of the peace, of the joy, of the happiness and the harmony, because of a spreading of a sense of freedom from anxiety and dread of the death.

It is often so, in addition to the anxiety and the dread of death, that the practice of reflecting about death is impeded by the tendency to think that life lasts a long time and there will always be enough time in order to first think about it, when one gets to old age.

However, this is fundamentally wrong because, when thinking in this wise, then automatically

und naturmässig eine Verwicklung mit weltlichen Dingen, denen sich der Mensch unweigerlich zuwendet, wenn er sich durch materielle Verblendungen seiner bewusstseinsmässigen Entwicklung entfremdet.

Dadurch verfällt er in der einen oder andern Art dem Materialismus, häuft sich Besitz und Reichtum an und vergisst, dass er sein Bewusstsein evolutionieren und sich Wissen und Weisheit ansammeln muss, um dadurch der Liebe, dem Frieden, der Freiheit und Harmonie zugetan zu sein.

Ein Mensch, der nur dem Materiellen lebt und seine Bewusstseinsentwicklung verkümmern lässt, findet auch nicht den Weg, sich um das wahre Wohl seines Lebens zu bemühen, noch kann er um seinen Tod besorgt sein.

Und wenn das so ist, können dafür auch keinerlei Vorbereitungen getroffen werden, um für alle Eventualitäten des Lebens und für den Tod gerüstet zu sein, alles zu verstehen und zu akzeptieren.

Wenn jedoch über den Tod, wie natürlich auch über das Leben, meditiert wird, dann hat das zur Folge, dass all die Dinge des Daseins in bezug auf Geld, Reichtum und Macht, Besitz und Habe sowie Status, Beruf, Image und Ruhm usw, nicht zu einer Besessenheit und Gier führen, sondern zur Bescheidenheit und zu allen Tugenden.

Also bedeutet das Meditieren über den Tod, dass damit auch das Gerechtworden gegenüber den Erfordernissen des Lebens verbunden ist, und zwar, weil beide Faktoren, eben Leben und Tod, untrennbar miteinander verbunden sind.

Durch die Verarbeitung und das Verstehen dieser Dinge wird auch eine grosse Energie entwickelt, aus der eine weitgreifende Kraft hervorgeht, durch die das Leben gestaltet und bewältigt werden kann und die im Menschen Liebe, Frieden, Freiheit, Harmonie und Freude sowie Glückseligkeit schafft, was dann alles auch nach aussen getragen wird.

Und nicht genug damit, denn alles so Erschaffene lagert sich impulsiv in der Speicherbank des jenseitigen geistbedingten

and naturally an embroilment with worldly things ensues, which the human being inevitably turns to when he/she, through material delusions, alienates themselves from their consciousness-based evolution.

Thereby they fall into one or the other kind of materialism, they accumulate property and riches and forget that their consciousness evolves and must gather knowledge and wisdom, in order to thereby be attached to the love, the peace, the freedom and the harmony.

A human being who lives only in the material [world] and allows their consciousness-evolution to become stunted, does not even find the way to trouble himself/herself about the true goodness of their life, nor can they be concerned about their death.

And if that is so, therefore absolutely no preparations can be made in order to be prepared for all eventualities of the life and for the death, and to understand and to accept everything.

If, however, one were to meditate on death, as also naturally about the life, then that has the consequence that all the things of the existence with respect to money, riches and might, property and possessions as well as status, occupation, image and fame, etc., lead not to an obsession and greed, but rather to humility and to all the virtues.

Thus meditating about death means that, hence, the satisfying of the requisites for life are aligned, and indeed, because both factors, simply life and death, are inseparably connected with each other.

Through the processing and the understanding of these things, a large energy is developed, out of which comes a far-reaching power through which the life develops and can be managed and which brings forth love, peace, freedom, harmony and joy as well as happiness in the human being, which then all becomes borne externally.

And that is not all, because all things developed in such a manner deposit themselves, in an impulse-based manner, in

Gesamtbewusstseinblocks ab.

Aus diesem heraus entsteht im Todesleben ein neues Bewusstsein mit einer neuen Persönlichkeit, wobei die Essenz des Gespeicherten im neuen Unterbewusstsein eingegeben resp. <programmiert> wird, um – nach der neuen Geburt zusammen mit der Reinkarnation der Geistform – im neuen Menschen wirksam zu werden.

Für jeden Menschen ist es wichtig und auch sehr hilfreich zu wissen, dass jede gute Meditation über den Tod in bezug auf dessen Verstehen und Akzeptieren grosse Vorteile, jedoch gegenteilig das Nichtbeschäftigen mit ihm grosse Nachteile bringt.

Jede gute Todesmeditation inspiriert und führt zu erhellenden und erkennenden Gedanken, die das Verstehen und Akzeptieren in bezug darauf fördern und inneren Frieden und Ruhe schaffen, wodurch jede Angst und Scheu vor dem unvermeidlichen Weggehen aus dem Leben aus der Gedanken- und Gefühlswelt weichen und dahinschwenden.

Sich meditativ mit dem Tod zu beschäftigen bedeutet, sich intensiv bewusstseins- und gefühlsmässig mit ihm auseinanderzusetzen, ihn zu analysieren, zu verstehen und ihn als einen Faktor für ein neues Leben mit einem neuen Bewusstsein und einer neuen Persönlichkeit zu wertschätzen.

Jede gute Meditation über den Tod öffnet dem Menschen die Sinne in bezug auf das Bewusstwerden der diesbezüglichen effektiven Wahrheit, die auch klar und unmissverständlich aufweist, dass jeder Mensch früher oder später die materielle Welt verlassen muss.

Es wird durch eine diesbezügliche Meditation daraus aber auch klar und bewusst verständlich, dass sich der Mensch bereits im aktuellen Leben eingehend mit dem Tod und seiner Notwendigkeit befassen und sich bereits in diesem darum kümmern muss, inwieweit in bezug auf Wissen, Weisheit, Liebe, Frieden, Freiheit und Harmonie sowie Tugenden usw, das Bewusstsein mit seiner neuen Persönlichkeit im nächsten Leben entwickelt sein soll.

the storage bank of the otherworldly, spirit-dependent overall consciousness block.

Out of this arises, in the death-life, a new consciousness with a new personality, whereby the essence of that which has been stored in the storage banks, is inputted, respectively 'programmed' into the new subconsciousness in order to take effect in the new human being - after the new birth, together with the reincarnation of the spirit form.

For each human being it is important and also very helpful to know that every good meditation about the death, with regard to its understanding and acceptance, brings great advantages, however, to the contrary, the non-dealing with it brings great disadvantages.

Every good death-meditation inspires and leads to illuminating and discerning thoughts that promote understanding and acceptance with respect thereto and bring forth inner peace and stillness, whereby every anxiety and dread of the inevitable leave-taking from the life softens and fades away from the thought- and feeling-world.

To meditatively concern oneself with death means to intensively study it carefully and to analyse it in a consciousness-based and feeling-based manner, to understand and value it as a factor for a new life with a new consciousness and a new personality.

Every good meditation about the death opens the human being to understanding with regard to becoming aware of the relevant effective truth, which also clearly and unequivocally shows, that every human being must sooner or later leave the material world.

Hence, it is through a meditation concerning this matter, also clearly and consciously understandable however, that the human being already delves more deeply into death in the current life and considers its necessity and must already concern oneself with this, in as much as in regard to knowledge, wisdom, love, peace, freedom and harmony as well as virtues, etc., the consciousness, shall be evolved with its new personality in the next life.

Wird sich der Mensch dies durch seine Todesmeditation sowie durch das Lernen und Verstehen bewusst, dann hilft ihm diese Bewusstheit im gegenwärtig aktuellen Leben, sich erst recht und vermehrt dem Ganzen meditativ und gedanklich-gefühlsmässig zuzuwenden.

Eine diesbezügliche Meditation und Gedanken-Gefühlstätigkeit ist aber auch sehr wirkungsvoll in der Hinsicht, dass sich die Bedürfnisse des Bewusstseins erweitern und nach mehr Wissen und Weisheit verlangen, und zwar auch in bezug auf die Geistesbelange und die schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote.

Folglich wird alles auch darauf ausgedehnt und ständig weiter fortgesetzt.

Natürlich treten bei allen Bemühungen jeder Art und Weise, die der Mensch auf sich nimmt, irgendwelche Probleme und Schwierigkeiten auf, aber diese müssen logischerweise durchwegs bewältigt werden.

Doch auch diesbezüglich kann die Meditation über den Tod sehr hilfreich sein, und zwar besonders dann, wenn harte Dinge überstanden werden müssen, die durch irgendwelche Umstände in Erscheinung treten.

Und diese Tatsache des Hilfreichseins der Todesmeditation wirkt weiter auch als Ermunterung und Impuls darauf, dass diese Meditationsform letztendlich zu einem klaren Verstehen und Akzeptieren des unvermeidlichen Wechsels vom Leben in das Todesleben und von diesem wieder in ein neues aktuelles Leben eines neuen Bewusstseins mit einer neuen Persönlichkeit führt.

In allen Phasen des aktuellen Daseins ist für den Menschen die Todesbewusstheit von grosser Bedeutung, denn durch sie wird ihm klar und verständlich, wie wertvoll das Leben an und für sich und allgemein überhaupt ist, folglich er es nach bestem Können und Vermögen schützt.

Und daraus ergibt sich, dass keine Bemühungen stattfinden, sich bewusst unnötigerweise irgendwelchen lebensgefährlichen Betätigungen hinzugeben, wie z.B. irren Extremsportarten aller Art, die nur um eines Adrenalinschubes

The human being will become conscious of this through his/her death-meditation as well as through the learning and the understanding, this consciousness then helps him/her, in the present current life, to turn themselves towards the whole in a meditative and intellectually-feeling based manner.

However, a relevant meditation and thought-feeling activity is also very effective in the respect that the requirements of the consciousness expand and call for more knowledge and wisdom, and indeed also in regard to the concerns of the spirit and the creational-natural laws and recommendations.

Consequently, everything is expanded and continues further.

With all efforts of every form and wise which the human being undertakes, problems and difficulties naturally occur; these must, however, be consistently overcome in a logical wise.

Yet even in this regard, the meditation on death can be very helpful, and especially when hard things must be endured which can appear in any instance.

And this fact of the helpfulness of the death meditation acts thereon also more as encouragement and impetus that this form of meditation ultimately leads to a clear understanding and acceptance of the inevitable change from life into the death-life and from this again into a new actual life of a new consciousness with a new personality.

In all phases of the current existence for the human being death-consciousness is of great importance because, through it, he/she becomes clear and understanding as to how valuable the life, in and of itself generally is, hence he/she safeguards it according to the best of their knowledge and ability.

And as a result, it should be added, that there be no endeavours, where unnecessary life-threatening activities are consciously undertaken, like, e.g., irrational extreme sports of all kinds, which are only undertaken due to

wegen betrieben werden und bei denen jederzeit durch einen unberechenbaren Unfall der Tod eintreten kann.

Das Todesbewusstsein durch eine Meditation über den Tod zu erlangen, ist für den Menschen also von grosser Bedeutung und auch für die Führung eines korrekten Lebens gemäss den schöpferisch-natürlichen Gesetzen und Geboten unentbehrlich.

Menschen, die sich lernend der Geisteslehre hingeben, der <Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens>, kümmern sich nicht nur um die Angelegenheiten des Lebens, sondern auch um den Tod und auch darum, was nach dem Todesleben in einem neuen materiell-aktuellen Leben eines neuen Bewusstseins und dessen neuer Persönlichkeit sein wird.

Wird darüber vernünftig nachgedacht, dann werden alle von Irrungen und Täuschungen befangene Gedanken, Gefühle, Handlungen und Taten im aktuellen Leben soweit beseitigt, dass dieses im wahren Sinn der Bewusstseinsentwicklung und gemäss den schöpferisch-natürlichen Gesetzen und Geboten erfüllt werden kann.

Tut der Mensch jedoch nicht demgemäss, und besinnt er sich auch nicht auf den Tod, dann schafft er sich Zeit seines Lebens und in bezug auf seine letzte Stunde grosse Nachteile, denn wenn er den Tod aus Angst und Scheu oder aus irgendwelchen anderen Gründen aus seinen Gedanken und Gefühlen verdrängt, dann kann er auch keine wirkliche Neigung hinsichtlich der Geistesbelange entwickeln.

Und wenn das Todesbewusstsein fehlt, dann fehlen auch die Achtung, Würde und die Ehrfurcht sowie der Respekt vor dem Leben, folglich Gedanken und Gefühle bezüglich dieser hohen Werte völlig lasch und wirkungslos sind, weil des Menschen ganze Gedanken und Gefühlswelt überwiegend nur darauf ausgerichtet ist, sich mit den materiellen Dingen des Lebens zu beschäftigen.

Unzählbare Menschen gehören einem religiösen, sektiererischen oder falschphilosophischen Glauben an, haben Gelübde getan und sprechen

drives for an adrenalin rush and with which an unpredictable accidental death can occur at any time.

To achieve the awareness of death through a meditation on death, is thus of great indispensable importance for the human being, and also for the leading of a correct life according to the creational-natural laws and recommendations.

Human beings who dedicate themselves to learning the spiritual teaching, the 'teaching of the truth, teaching of the spirit, teaching of the life', concern themselves not only about the affairs of the life, but also about the death and also about what will be after the death-life in a new actual-material life of a new consciousness and its new personality.

If one reflects upon it rationally, then all of the confusions and deceptions caught up by thoughts, feelings, deeds and actions in the current life become largely set aside to the extent that life can become fulfilled in the true sense of the consciousness-evolution and according to the creational-natural laws and recommendations.

However, if the human being does not act accordingly, and he/she does not reflect on death, then they create big disadvantages with respect to the hours of their life and their last final hour, because if, out of anxiety and dread or any other reason, death is suppressed in their thinking and feeling they can also not develop any real inclination with respect to considerations of spiritual matters.

And if death-awareness is missing, then also missing are the esteem, dignity and the deference as well as the respect for the life, hence thoughts and feelings regarding these high values are completely lax and ineffective because the human being's whole thought-world and feeling-world is predominantly aligned to occupy itself only with the material things of the life.

Innumerable human beings who adhere to a religious, sectarian or false philosophical beliefs, have taken vows and often say their

täglich oft mehrmals ihre Gebete, die in der Regel nur gedanken- und gefühlslos heruntergeleiert werden.

Sie üben jedoch keine Meditation über den Tod und haben folglich auch kein Todesbewusstsein und leiden unter Angst und Scheu vor dem unvermeidlichen Dahingehen ins Todesleben.

Aus diesem Grunde verhalten sich die Gläubigen der genannten Art angstvoll und scheu gegenüber dem Tod wie alle anderen Menschen und flippen aus, wenn sie von ungewöhnlichen Dingen befallen werden oder wenn Krisen in Erscheinung treten, die ihnen zum Nachteil gereichen.

In solchen Situationen werden sie unruhig, von Angst um ihr Leben befallen, werden ungewöhnlich stark wütend und auf andere eifersüchtig, die ein Todesbewusstsein erlernt haben, ohne Angst und ohne Scheu sind und daraus unbeschwert mit dem Ganzen umgehen können.

So ist es mit dem Glauben der Menschen derart, dass wenn alles gut, in Ordnung und eitel Sonnenschein ist, dann sind die Gläubigen zufrieden, voller Frohsein und Hoffnung, doch wenn ihr Glaube durch eine Krise usw., gefordert und erprobt wird, dann versagt er im Menschen und seine wahre Natur der Unwissenheit, seiner Zweifel und Ungewissheit sowie der Angst und Hoffnungslosigkeit kommt zum Vorschein.

Und dies ist eine Wahrheit, die sich tagtäglich bei unzählbaren religions-, sekten- und falschphilosophie-gläubigen Menschen beweist.

Tatsache ist nämlich, dass ihnen allen in der Regel die Angelegenheiten des materiellen Lebens sehr viel mehr bedeuten als das Erlernen und Befolgen der schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote, die drängen, dass alle Angst und Scheu vor dem Tod nichtig sei und deshalb eine Erkenntnis und Wissen sowie ein Todesbewusstsein erarbeitet werden sollen.

Doch sehr viele Gläubige sind besessen von materiellem Reichtum, von ihrem Ruf und Status sowie davon, dass sie jedem erdenklichen Vergnügen und Luxus nachlaufen

daily prayers many times, which are generally only thoughtlessly and uncaringly rattled off.

However, they do not practise any meditation on death and therefore also have no death-consciousness and suffer from anxiety and dread about the inevitable passing away into the death-life.

For this reason, the type of believing ones just mentioned, hold themselves in dread towards the death as do all other human beings and lose control of themselves when they are beset by unusual things or when presenting crises redound detrimentally to them.

In such situations, they are restless, afflicted by angst about their lives, are inordinately intensely angry and jealous of others who have learned to have an awareness of death, are without angst and without dread and hence can blithely deal with the entirety.

So it is with the believing ones of the human beings, in so much that when everything is good, in order and nothing but sunshine, then the believers are happy, full of gladness and hope, but if their belief is challenged and tested through a crisis, etc., then it malfunctions in the human being and his/her true nature of the unknowledgeableness, his/her doubts and uncertainty as well as angst and hopelessness surfaces.

And this is a truth that daily proves itself in innumerable religious, sect, and false philosophy-believers.

Namely, the fact is that as a rule the affairs of the material life mean a great deal more to them than the learning and following of the creative-natural laws and recommendations which urge that all anxiety and horror in the face of death are inane and therefore a cognition and knowledge as well as death-awareness will be worked out.

Yet very many believers are obsessed with material riches, with their reputation and status as well as that they are able to chase after every conceivable pleasure and luxury.

können.

Dabei schrecken sie auch nicht davor zurück, böse Worte auszusprechen, Lügen und Verleumdungen in die Welt zu setzen und schlechte Handlungen und Taten zu begehen, um dann gemäss ihrem Glauben alles derart zu sühnen, indem sie für in Not geratene andere Menschen Kleider, Schuhe, Lebensmittel, Gebrauchsgegenstände und Geldbeträge <spenden> und damit ihr schlechtes Gewissen beruhigen.

Um den Tod für die eigene Person kümmern sie sich aus Angst und Scheu jedoch nicht, folglich sie sich auch keine Todesbewusstheit aufbauen können, wie auch nicht das Wissen darum, dass nach dem Todesleben aus diesem ein neues materielles Leben, ein neues Bewusstsein mit einer neuen Persönlichkeit hervorgeht.

Es ist Tatsache, dass ein Mensch, der nicht über den Tod meditiert und auch sonst nicht über ihn nachdenkt und sich nicht um irgend etwas in dieser Weise kümmert, sich naturgemäss auch nicht für das Leben gemäss den schöpferisch-natürlichen Gesetzen und Geboten interessiert, wie auch nicht für das Leben nach dem Todesleben, wenn ein neuer Mensch mit einem neuen Bewusstsein und mit einer neuen Persönlichkeit ins Dasein geboren wird.

Solche Menschen haben nur wenig oder überhaupt keine Achtung vor den schöpferisch-natürlichen Gesetzen und Geboten sowie vor allen schöpferisch-geistigen Werten, denn sie lassen sich lieber in ihrer Gedanken- und Gefühlswelt durch glaubensmässige Floskeln, Irrungen, Wirrungen und Unwahrheiten täuschen.

Folgedem sind sie eine Quelle des Unheils, des Schmerzes, der Lieblosigkeit, des Unfriedens, der Freudlosigkeit und Unfreiheit, der Bosheit, Unehrenhaftigkeit, des Hasses, der Eifersucht, Friedlosigkeit und Rache sowie der Würdelosigkeit, Vergeltung, Lüge und Disharmonie usw., und zwar für sich selbst sowie für die Mitmenschen.

Kümmern sich die Menschen nicht um ihr Sterben und den Tod, weil sie sich damit einfach nicht befassen wollen und darum das Ganze

Thereby, they also do not shrink away from uttering vicious words, putting lies and calumnies in the world and to commit bad acts and deeds, in order to then, according to their beliefs, atone for everything by 'donating' clothing, shoes, food, personal affects and amounts of money to others in need and thus easing their guilty consciences.

About the death of one's own person, however, due to angst and horror, they do not concern themselves, therefore, they are also not able to establish any death-consciousness, as also not the knowledge thereof that after the death-life a new material life, a new consciousness with a new personality emerges.

It is a fact that a human being who does not meditate on death and does not otherwise think about it and does not care about it in any wise is naturally also not interested in living in accordance with the natural-creational laws and recommendations, as also not about the death-life, when a new human being is born into existence and with a new consciousness and a new personality.

Such human beings have little or generally no respect for the creational-natural laws and recommendations as well as for all creational-spiritual values, because they would rather be deceived in their thought and feeling-worlds through belief-based empty phrases, confusions, delusions and untruths.

Subsequently they are a source of the calamity, of the pain, of lovelessness, of unpeace, of sadness and lack of freedom, of malice, dishonourableness, hatred, jealousy, lack of peace and revenge as well as the indignity, retaliation, lying and discord, etc., and namely for themselves as well as for the fellow human beings.

Human beings do not concern themselves about their dying and the death, because it is easier to not have to deal with, and therefore

einfach aus der Gedanken- und Gefühlswelt verbannen und vergessen, dann wenden sie hauptsächlich und zwangsläufig ihre ganze Aufmerksamkeit dem Materiellen zu, ihrem Besitz und Hab und Gut, ihrem Reichtum und Wohlstand sowie dem Vergnügen usw. Das aber führt dazu, dass die Menschen weder für sich selbst noch für die Mitmenschen ein Mitgefühl aufbauen und erhalten, noch in wirklicher Liebe, Würde, Freiheit und Harmonie sowie in Frieden miteinander leben können.

Ihre wichtigsten Anliegen sind stets nur ihr eigener Nutzen und Profit, ihr rein persönliches Wohlergehen, ihr Bedarf an Geld, Luxusgütern, Vergnügen, Nahrung, Kleidung und luxuriöses Wohnen usw., während das wahre Menschsein, die Menschlichkeit und Hilfsbereitschaft sowie allgemein die Ehrwürdigung für die Mitmenschen im tiefsten Abgrund der Gleichgültigkeit versinkt.

Diese unzähligen Menschen sind es, die all dem gegenüber, was das Weltgeschehen an Bösem, Üblem, Kriegen, Terror, Eifersucht, Hass aller Art sowie an Zerstörerischem und Mörderischem bringt, völlig teilnahmslos, apathisch, träge, desinteressiert, stumpf und unbekümmert gegenüberstehen.

Ihre ganze Reaktion besteht in der Regel nur darin, einige Worte eines scheinbaren Bedauerns von sich zu geben und, um ihr Gewissen zu beruhigen, Geld- und Warenspenden zu machen, womit dann die Verantwortung erfüllt ist.

Und all diese Menschen sind es auch, die nicht zögern, sich mit ihrer Scheingüte in den Vordergrund zu stellen und andere zu bedrohen, zu härmen und zu täuschen, wenn sich ihnen dafür die Gelegenheit bietet oder wenn sie es einfach für notwendig erachten.

Auch treten bei ihnen die charakteristischen Merkmale dessen in Erscheinung, dass sie ihre diesbezüglichen Gedanken, Gefühle, Handlungen und Taten als wertvoll sowie sich selbst als äusserst fähige, tüchtige, lebensbejahende und brillante Menschen betrachten.

All diese Unwertigkeiten zeugen wahrheitlich jedoch davon, dass ihr Weitblick sehr gering und ein Zeichen dafür ist, dass sie mental und damit

easier to banish the whole of the thoughts and feelings and forget about it; they then turn all their attention primarily and inevitably to the material, to their possessions and goods and chattels, their wealth and prosperity, and pleasure, etc., which leads therein, that the human beings do not develop or maintain a compassion either for themselves nor for their fellow human beings, and cannot live in true love, dignity, freedom and harmony.

Their main concerns are always only for their own benefit and profit, their purely personal well-being, their need for money, luxury goods, pleasures, food, clothing and luxury living, etc., while being human in the real and true sense, the humaneness and helpfulness as well as generally the venerability for the fellow human being sinks into the deepest abyss of indifference.

These countless human beings are the ones that in the face of world events of evil, disasters, wars, terror, jealousy, hatred of all kinds as well as destructive and murderous events maintain a completely listless, apathetic, lazy, disinterested, dull and unconcerned attitude.

Their whole reaction is typically just to give a few words of feigned regret and to soothe their conscience with donations of money and goods, with which then the responsibility is met.

And all these human beings are also the ones who do not hesitate to stand with their feigned goodness at the forefront and threaten to harm and to deceive others if they have the opportunity or if they simply deem it necessary.

Also, the characteristic phenomenon emerges in them whereby they also consider their related thoughts, feelings, actions and deeds valuable as well as regard themselves as extremely capable, efficient, life-affirming and brilliant people.

All these unworthy ones therein give truthfully evidence however, that their far-sightedness is very low and exhibit signs that they are

auch gesinnungsmässig und charakterlich nicht gross genug sind, um über die Effektivität und Wahrheit des Lebens und des Todes nachzudenken.

Sie sind nicht weitblickend genug, das Leben und den Tod aus allen notwendigen Perspektiven zu betrachten und sich sowohl in einer Meditation über das Leben wie auch in einer Meditation über den Tod zu üben.

Deshalb können sie auch nicht verstehen und nicht akzeptieren, dass das Leben mit dem Sterben und Tod nicht zu Ende ist, sondern dass nach dem Todesleben im jenseitigen Gesamtbewusstseinblock noch viele neue Leben mit stets einem neuen Bewusstsein und einer neuen Persönlichkeit bevorstehen.

Diese neuen Leben sind und bleiben den Menschen im aktuellen Dasein zwar verborgen, und sie können sich darüber auch keinerlei klare Vorstellungen machen, doch trotzdem sind sie Wirklichkeit und entstehen durch die Wiedergeburt der Geistform, zusammen mit der Geburt eines neuen Bewusstseins und dessen neuer Persönlichkeit.

Doch um dies zu verstehen ist es notwendig, sich eingehend mit der <Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens> resp. mit der Geisteslehre zu befassen und die Meditation über den Tod sowie andere wertvolle Meditationsformen zu erlernen und zeitlebens zu üben.

Nur die daraus entstehenden Formen des Erkennens und Erlebens sowie des Wissens und der Weisheit führen zum Verstehen aller jener Dinge, die aus den schöpferisch-natürlichen Gesetzen und Geboten hervorgehen und die dazu beitragen, dass das Leben richtig geführt und dem Tod mit Würde entgegengetreten und er in Erkenntnis dessen angenommen wird, dass er eine unumgängliche Zwischenstation von einem aktuellen Leben zu einem andern und neuen Leben ist.

Wenn der Mensch die Unbeständigkeit seines Lebens und damit zwangsläufig auch den Tod betrachtet, sei es einfach gedanklich-

mentally and thus dispositionally not big enough to reflect on the effectiveness and truth of life and death.

They are not far-sighted enough to think about life and death from all of the necessary perspectives and to also practice a meditation on life as well as a meditation on death.

Therefore, they also cannot understand and not accept that the life does not end with dying and death, but rather that after the death-life in the otherworldly overall consciousness block many new lives, with an always new consciousness and a new personality are lying ahead.

To the human beings, this new life is and remains hidden in the current existence, and they can also have no clear imaginings of them, but nevertheless they are reality and originate through the rebirth of the spirit form, together with the birth of a new consciousness and the new personality.

But in order to understand this, it is necessary to look closely into the 'teaching of the truth, teaching of the spirit, teaching of the life', resp., to concern oneself with the spiritual teaching and to learn and to practice throughout one's life, the meditation on death as well as other worthwhile forms of meditation.

Only the resulting forms of the recognition and experience, as well as the knowledge and wisdom, lead to the understanding of all those things that emerge from the creational-natural laws and recommendations and which contribute thereto, that the life is correctly lead and the death is met with dignity and it becomes accepted in recognition of the fact that it is an unavoidable stopover between this life and the next life.

When the human being considers the impermanency of his/her life and also with it, the inevitable death, be it simply mentally-

gefühlsmässig oder sei es durch Meditation, dann beginnen sich bestimmte Regionen des Bewusstseins automatisch für alle bewusstseinsmässigen und geistigen Belange, Wege und Ziele zu interessieren.

Bei manchem Menschen wird das Interesse dafür auch dann geweckt, wenn er vor dem Leichnam eines geliebten oder sonstigen Menschen steht und er nachdenklich wird.

Manchem hilft das dann, dass er sich mit dem Tod auseinandersetzen beginnt und lernt, was er wahrheitlich bedeutet.

Also kann durch solcherlei Umstände im einen oder andern der Drang zum Verstehen der Vergänglichkeit aufkommen, folglich ein Zuwenden zur Meditation über den Tod erfolgt.

Dies ist äusserst wichtig, weil durch sie die Aufmerksamkeit von all den flüchtigen resp. vergänglichen Gedanken, Gefühlen und Dingen materieller Form und sinnlosen Tätigkeiten abgezogen wird.

Darum ist es wichtig, sich darum zu bemühen, eine tiefgreifende Gewissheit in bezug darauf zu entwickeln, dass der gegenwärtig eigene materielle Körper und der Bewusstseinsblock je sehr grosse Potentiale haben, die vernünftig genutzt werden müssen und wovon in keiner Weise etwas vergeudet werden soll.

Auch sollte bei deren Gebrauch die Zeit keine Rolle spielen, sondern verstanden werden, dass jede Sekunde in bezug auf die Nutzung der Potentiale äusserst wertvoll ist.

Wenn dabei aber nur das Wesentliche aus den Potentialen herausgezogen wird, dann wird alles nur vergeudet und ruft im Bewusstsein einen derartigen Effekt hervor, als ob ihm gefährliches Gift zugeführt würde.

Also müssen die körperlichen und bewusstseinsmässigen Potentiale derart in bester Weise genutzt werden, dass sie die besten Werte sowie das Verstehen und Akzeptieren derselben hervorbringen.

Damit all dies aber werden kann, muss vom Weltlichen derart Abstand genommen werden, dass keine Traurigkeit aufkommt, wenn etwas Materielles verlustig geht; ganz gegenteilig

feeling based or be it through meditation, then certain areas of the consciousness automatically begin to be interested in consciousness-based and spiritual concerns, methods and fulfilment.

With many human beings the interest for it is also awakened when he/she stands before the corpse of a loved one or other human beings and he/she becomes contemplative.

It is of much help then that he/she begins to deal with death and learns what it truthfully means.

Thus in such kinds of circumstances, in one manner or another, the drive to understand the impermanence can spring up, consequently a turning towards meditation on death occurs.

This is extremely important, because through it the attention to all the volatile, i.e., fleeting thoughts, feelings and things of material form and meaningless activity are removed.

Therefore it is important to endeavour to develop a profound certainty with respect to the fact that one's own current material body and consciousness block each have very large potentials that must be used intelligently and which should not be wasted in any manner.

Also, with their use, time should not play any role; however, to be understood is that every second is extremely valuable in relation to the use of the potentials.

If, in the process, however, only the bare essentials are extracted from the potentialities, then all will be only wasted and will evoke a type of reaction in the consciousness as if it has been fed a dangerous poison.

So the physical and consciousness-related potentials must be used in such a manner in the best wise, that they produce the best values and the understanding and acceptance of the same.

In order for this to be, a distance from worldly things must be maintained, that no sadness comes when something material is lost; if not, and should remorse be deeply felt and if

sollte aber Reue empfunden werden, wenn die Meditation über den Tod sowie die Gedanken und Gefühle darum vernachlässigt und dadurch sehr wertvolle Augenblicke des Lebens vergeudet werden.

Billy
Semjase-Silver-Star-Center,
13. Januar 2012, 16.43 h

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag: FIGU,
<Freie Interessengemeinschaft>, Semjase-Silver-
StarCenter, Hinterschmidrüti 1225, CH-8495
Schmidrüti ZH

meditation about death and the thoughts and feelings that go with it are neglected then very precious moments of life will be misspent.

Translation: Catherine Mossman, August 2016

Billy
Semjase-Silver-Star-Center,
January 13th, 2012 16:43

Published by the Wassermannzeit Publishing
house: FIGU, "Free Community of Interests",
Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti
1225 CH-8495 Schmidrüti ZH